

AUSBILDUNG · HANDWERK, DAS JEDEN SCHRITT BEGLEITET

Maßschuhmacher/in

Willst du etwas herstellen, das Menschen jeden Tag an den Füßen tragen? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Maßschuhmacher/in genauer an. Früher hieß der Beruf Schuhmacher/in. Seit 2018 trägt er den neuen Namen. Du fertigst Schuhe nach Maß, die deinen Kund/innen wie angegossen passen. Du arbeitest Konfektionsschuhe fußgerecht um und reparierst Absätze, Sohlen und Nähte. Dabei arbeitest du mit Werkzeugen von Hand und mit Maschinen. Du brauchst Geschick, Sorgfalt und ein gutes Auge für Details. Hier erfährst du, was du als Maßschuhmacher/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Neu seit 2018: Aus dem Schuhmacher wird der Maßschuhmacher. Du wählst eine von zwei Fachrichtungen: Maßschuhe oder Schaftbau. Neu in der Ausbildung sind unter anderem Modellgestaltung, Qualitätssicherung, Nachhaltigkeit und Kundenorientierung.

3 Jahre	dual, Mode, Textil & Leder	740 €	keine Vorgabe	B2
Dauer	Ausbildung	1. Jahr	Schulabschluss	Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 2018 hieß er Schuhmacher/in.

ab 1949 bis 2018	seit 2018
~~Schuhmacher/in~~	**Maßschuhmacher/in**

Im Alltag sagt man auch: Schuster/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Maßschuhmacher/in?

Dein Alltag verbindet traditionelles Handwerk, Materialkunde und direkten Kundenkontakt. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Beraten und Maß nehmen
Du berätst Kund/innen, nimmst Maß an Fuß und Bein und nimmst Trittspuren ab.

Modelle entwerfen
Du erstellst Skizzen, Schnittmuster und Schablonen und schneidest die Teile aus dem gewählten Material zu.

Schäfte bauen
In der Fachrichtung Schaftbau gestaltest du das Oberteil des Schuhs. Du verzierst es mit Ziernähten, durch Punzieren und Perforieren und bringst Schnallen, Schleifen oder Verschlüsse an.

Reparieren
Du tauschst Absätze und Sohlen, nähst neue Reißverschlüsse ein und besserst Nähte und Futter aus.

Leisten zurichten
Du überträgst die Maße auf Leisten und bringst sie in die passende Form und Größe.

Maßschuhe fertigen
In der Fachrichtung Maßschuhe steppst du Schäfte mit dem Futter zusammen, ziehst sie über den Leisten, verbindest sie mit dem Boden und bringst Sohlen und Absätze an. Zum Schluss polierst du den Schuh.

Fußgerecht umarbeiten
Du berücksichtigst Fußfehlbildungen oder unterschiedliche Beinlängen. Konfektionsschuhe passt du an, zum Beispiel mit Fußbettungen oder Weitungen.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Gut passende Schuhe sind die Grundlage für bequemes Gehen. Als Maßschuhmacher/in fertigst du Schuhe, die genau zu einem Fuß passen. Jede Reparatur hält Schuhe länger im Einsatz und spart Ressourcen. Nachhaltigkeit ist deshalb auch ein Thema in der Ausbildung.

Dein Arbeitsplatz ist meist eine Werkstatt, manchmal auch der Verkaufsraum. Dort nutzt du Handwerkzeuge und Maschinen. Du löst Probleme und sorgst dafür, dass Menschen bequem unterwegs sind.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Maßschuhmacher/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist ein anerkannter dualer Ausbildungsberuf im Handwerk und dauert 3 Jahre. Du lernst in einem Betrieb des Schuhmacherhandwerks und in der Berufsschule. Die Berufsschule besuchst du an 1 oder 2 Tagen pro Woche oder im Blockunterricht. Für viele Bundesländer gibt es gemeinsame Fachklassen, zum Beispiel in München, Lübeck und Gotha.

Die zwei Fachrichtungen:

Maßschuhe
komplette Maßschuhe vom Leisten bis zum Absatz und das Umarbeiten von Konfektionsschuhen

Schaftbau
Schuhschäfte nach Maß aus Obermaterial und Futter, mit Ziernähten, Verschlüssen und Applikationen

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Werkzeuge und Maschinen
einsetzen, bedienen, pflegen und warten

Materialkunde
Leder, Klebstoffe und Kunststoffe auswählen, prüfen und zuschneiden

Kundenberatung
beraten, Maß nehmen und Trittspuren abnehmen

Schnitte
Schnittmuster und Schablonen anfertigen und die Paarigkeit der Teile kontrollieren

Techniken
Formen, Schleifen, Buggen, Schärfen, Fräsen und Ausputzen

Modellgestaltung
Modelle gestalten und dafür Leistenkopien herstellen

Reparatur
Böden und Schäfte reparieren und ändern

Fußgerechte Schuhe
Fußfehlbildungen und Beinlängendifferenzen beurteilen und berücksichtigen

In der Berufsschule kommen Mathematik sowie Wirtschafts- und Sozialkunde dazu.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Maßschuhmacher/in?

Was solltest du mitbringen?

- Rechtlich ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. Zuletzt hatte die Hälfte der Azubis Abitur oder Fachabitur.
- handwerkliches Geschick und eine gute Auge-Hand-Koordination
- eine sorgfältige Arbeitsweise, etwa beim Übertragen von Fußmaßen
- Freude am Kontakt mit Kund/innen
- Interesse an Mathematik, Werken/Technik und Biologie
- Bereitschaft, auch mal samstags zu arbeiten

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**740 €**
2. Ausbildungsjahr	**854 €**
3. Ausbildungsjahr	**977 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Maßschuhmacher/in zu dir?

Du hast Interesse, bist dir aber noch unsicher? Das spricht für die Ausbildung:

Kreativität und Handwerk
Du gestaltest Modelle und fertigst Schuhe oder Schäfte nach Maß.

Abwechslung
Du arbeitest mit verschiedenen Materialien und Techniken, in der Werkstatt und mit Kund/innen.

Schuhe für dich
Du kannst dir selbst bequeme Schuhe anfertigen.

Nachhaltigkeit
Mit jeder Reparatur hältst du Schuhe länger im Einsatz.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Maßschuhmacher/in?

Was du als Maßschuhmacher/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Schnittmuster für Taschen zeichnet, Leder mit der Hand vernäht oder alte Schuhe wieder flottmacht, zeigt Werkstätten Geschick und Sorgfalt. Wer dazu im Nebenjob am Samstag hinter der Theke steht oder im Verein Tennis spielt, beweist Freude an Kund/innen und Ausdauer. Wenn dich Schuhe für Menschen mit Fußproblemen reizen, schau dir **Orthopädieschuhmacher/in** an. Für Schuhe in der Produktion passt **Schuhfertiger/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ Schnittmuster für Taschen oder Etuis zeichnest — Genauigkeit
- ✓ Leder mit Nadel und Faden vernähst — Geschick
- ✓ alte Schuhe putzt, klebst und wieder flottmachst — Sorgfalt
- ✓ samstags im Nebenjob Kund/innen bedienst — Kundenorientierung
- ✓ Tennis oder Badminton im Verein spielst — Ausdauer

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Mit deiner Ausbildung kannst du in verschiedenen Betrieben arbeiten:

- in Betrieben des Schuhmacherhandwerks, etwa in Schäftemachereien
- bei Schuhschnellreparaturdiensten
- in handwerklichen Lederwerkstätten
- in Werkstätten von Orthopädie- und Sanitätsfachgeschäften
- in Schuhmachereien von Theatern
- in der Schuhindustrie, zum Beispiel bei Maßanfertigungen für Leistungssportler/innen

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Zusatzqualifikation
Schon in der Ausbildung kannst du zum Beispiel Betriebsassistent/in im Handwerk oder Europaassistent/in werden.

Schuhmachermeister/in
Mit der Meisterprüfung kommst du in Führungspositionen.

Selbstständigkeit
mit einer eigenen Schuhmacherwerkstatt, einer Schäftemacherei oder einem Schuhfachgeschäft mit Werkstatt

Anpassungsweiterbildung
Du bleibst auf dem neuesten Stand, von der Lederverarbeitung bis zum Verkaufstraining.

Studium
Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du zum Beispiel Textil- und Bekleidungstechnik studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Handwerk für jeden Schritt

Als Maßschuhmacher/in verbindest du traditionelles Handwerk, präzise Arbeit und Beratung. Du hilfst Menschen, bequem unterwegs zu sein. Früher hieß der Beruf Schuhmacher/in. Die Ausbildung dauert 3 Jahre, ist dual und hat zwei Fachrichtungen: Maßschuhe und Schaftbau. Danach kannst du Meister/in werden, studieren oder einen eigenen Betrieb gründen.

Lust bekommen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Mode, Textil und Leder.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de